

Neue Mitarbeiter seit Januar

Dr. Andrea Pschor
Anästhesie

Dr. Miriam Grüninger
Orthopädie

Dr. Philipp Eder
Med. Klinik II Kardiologie

Brigitte Käser
Station 1

Dr. Christiane Birkenmeier
Med. Klinik II Kardiologie

Sven-Torge Brandt
Anästhesie

Dr. Jürgen Schubert
Pathologie

MUDr. Helena Grecmanová
Med. Klinik II Kardiologie

Christine Steinmeyer
Pathologie

Tobias Rüth
Frauenklinik

Angela Russu
Chirurgische Klinik I

Kathrin Rebitzer
Station 1

Bianca Grosz
Med. Klinik V

Prof. Dr. Herbert Koch
Pathologie

Heike Reinsch
Wirtschaftsabteilung

Julia Herzing
OP

Günter Kraus
Querschnitt

Marlies Hübsch
OP

Dr. Claudia Anhut
Klinik für Strahlentherapie

Christian Benker
Orthopädie/Querschnitt

Ann-Kathrin Pryss
Med. Klinik I

Melanie Wiederseiner
Med. Klinik IV

Dr. Johannes Schmidhuber
IT-Anä.

Edith Ruckdäschel
Wirtschaftsabteilung

Karin Lichner
OP

Thomas Feustel
Gefäßchirurgische Klinik

Britta Kellermann
Personalabteilung

Lukasz Szczerba
Orthopädie

Andreas Wellart
Anästhesie

Dr. Alexander Kuznetsov
Klinik für Dermatologie
Station 1

Dr. Sabine Gernhardt
Bereich Palliativmedizin

Beate Diener
Psychologischer Dienst

Andreas Thanner
Station 1

Gabriele Haub
Patientenverwaltung

Carolin Beez
Kinderklinik

Aude Mongoue Ngaha
Anästhesie

Reiner Görgens
Pathologie

Daniel Ratanski
Med.Klin. I

Martin Hörl
Anästhesie

Gerd Wagner
Station 3

Tamsin Busch
Physiotherapie KG II

Anika Schneider
Physiotherapie KG II

Heiko Sabbarth
Apotheke/Lager

Petra Trubel
Buchhaltung

Elisabeth Schmittnägel
Station 07

Sabrina Himself
Station 33

Franziska Quindt
Zentrallabor

Daniel Geiß
Springerpool

Jessica Fichtner
Station 35

Julia Haas
Springerpool

Cindy Grünzig
Station 12b

Peggy Engelmann
Station 12a

Thomas Draut
Station 07

Melanie Roder
Menüassistentin

Christine Rost
Menüassistentin

Anke Opel
Menüassistentin

Hermine Bittner
Menüassistentin

Maria Achtziger
Menüassistentin

Carolin Herrmann
Menüassistentin

Anke Feulner
Menüassistentin

Heidi Hoffmann
Menüassistentin

Michael Färber
Springerpool

Bianca Schmidt
Springerpool

Andrea Ludwig
Orthopädie

Peggy Portius
Station 10

Susanne Illa
Sozialdienst

Florian Förster
Station 25

Gerhard Hammon
Station 9

Brit Sluga
Station 17

Diana Trubel
Station 23

Erika Kilchert
Menüassistentin

Hülya Kütük
Springerpool

Service



Mehr Service am Krankenbett

Die Klinikum Bayreuth GmbH hat mit einem neuen Konzept der Speisenerfassung den Service für die Patienten erhöht.

Im Klinikum Bayreuth und an der Klinik Hohe Warte besuchen seit kurzem zehn Menüassistentinnen die Patienten, stellen die Speisekarte vor und nehmen Speisewünsche auf. Melanie Roder ist eine dieser neuen Mitarbeiterinnen. Ausgestattet mit einem kleinen Handcomputer kann sie die Daten jedes Patienten am Krankenbett auf ihrem Bildschirm überblicken, ob eine Diät angeordnet ist, oder der Patient normale Kost zu sich nehmen darf. Mit diesem Wissen berät sie die Patienten, schlägt Menüzusammenstellungen vor und nimmt Sonderwünsche auf. Die Patienten reagieren auf diesen Service durchweg positiv, so Roder: „Mir macht diese neue Aufgabe sehr viel Spaß, da sich die Patienten freuen, wenn ich komme und ihnen ein paar Vorschläge für das Frühstücks-, Mittags- oder Abendmenü mache.“ Johanna Günther genießt diesen neuen Service: „Ich bin sehr zufrieden. Das Essensangebot wird gut erklärt.“ Die Daten aus dem mobilen Handcomputer werden zentral gespeichert und zur Menüzusammenstellung in der Küche abgerufen. Wird einem Patienten eine besondere Diät verordnet, pflegen die Ärzte oder Pflegekräfte dies in das EDV-System ein. Die Klinikum Bayreuth GmbH hat 80.000 Euro in das neue System investiert. So konnten auch 10 neue Teilzeitarbeitsplätze geschaffen, die Versorgungsqualität der Patienten erhöht und das Pflegepersonal entlastet werden.



v.l. Birgit Absmann, Ilse Wittal, Claudia Maisel, Gerhard Seiß, Edeltraud Herrmann, Antje Reimann, Christiane Fräbel

Das Redaktions-Team

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der MAZ,

alles neu macht der Mai. So ist auch die MAZ im neuen „Gewand“. Was den Umfang betrifft, so wird sie nun künftig auf vier Seiten erscheinen, dafür aber monatlich. Das bedeutet, dass wir insgesamt aktueller werden und noch besser als bisher über Wissenswertes rund um die Klinikum Bayreuth GmbH informieren können.

Ihr Redaktionsteam der MAZ

Impressum

Herausgeber
Klinikum Bayreuth GmbH - Roland Ranftl
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth

Redaktion
Gerhard Seiß (gs)
Christiane Fräbel (cf)
Birgit König (bk)
Antje Reimann (ar)
Claudia Maisel (cm)
Monika Scherer (ms)

Gestaltung, Layout & Druck:
GMK Werbeagentur
www.gmk.de

Fotos
Klinikum Bayreuth GmbH

Auflage
2.000

Redaktionsschluss
7. APRIL 2008

MAZ

MAZ · Die Mitarbeiterzeitung der Klinikum Bayreuth GmbH

Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte
KLINIKUM BAYREUTH GMBH

Ausgabe 5/2009

- Modernste Bildgebungstechnik PET-CT
- Sozialdienst - wer und was ist denn das?
- Mit dem Rad zur Arbeit
- Kurznotiert:
Engagierte Mitarbeiterin
Bessere Verpflegung für Mitarbeiter
Winter-Olympiateam der Junioren
- Stolte-Stiftung unterstützt
Forschungsprojekte
- Zertifiziertes MS-Zentrum
- Service: Mehr Service am Krankenbett
- Neue Mitarbeiter seit Januar
- Termine / Veranstaltungen



Modernste Bildgebungstechnik PET-CT ab Mai im Klinikum Bayreuth

Neben dem 256-Zeilen-CT, der im Dezember 2008 im Klinikum in Betrieb genommen wurde folgt nun die nächste technische Bereicherung.

Im Mai wird die einzigartige Kombination aus einem Computertomographen (CT) und einem Positronen-Emissionstomographen (PET) von der Firma Philips, in der Klinik für Nuklearmedizin in Patientenbetrieb genommen. Das Kombinationsverfahren ermöglicht äußerst detailgenaue Einblicke in das Innere des Körpers mit denen sich selbst kleinste Tumorherde zuverlässig erkennen und präzise lokalisieren lassen.



Die Investitionskosten für das neue PET-CT belaufen sich auf eine halbe Million Euro für das Gerät und 90.000 Euro für die dazugehörigen Umbauarbeiten im Klinikum. „Mit dieser Investition in die Zukunft werden wir unserem guten Ruf hinsichtlich unserer hochwertig technischen Ausstattung gerecht“ so der Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH, Roland Ranftl. Besonders geeignet ist eine Untersuchung mit dem PET-CT, um vor einer Tumoroperation oder Biopsie das entsprechende Gewebeareal exakt zu lokalisieren und zur Ergebniskontrolle. (cf)

Termine / Veranstaltungen

Für Patienten, Angehörige und Interessierte

Samstag 09. Mai	Tag der offenen Tür der Berufsfachschule für Medizinisch-Technische Laborassistenten/innen... ... und der Berufsfachschule für Physiotherapie an der Karl-Hugel-Straße 12-14 in Bayreuth. Von 14 bis 17 Uhr erfahren Interessierte mehr über die Schulen und die Berufsausbildungen.
Samstag 09. Mai	2. Lauf gegen Brustkrebs (4,6 km) Ab 9 Uhr Anmeldung und Aufwärmtraining Start 10 Uhr an der Lohengrin-Therme Anmeldungen und Infos über das Brustzentrum/Frauenklinik, Tel. 5502.
Mai	Die Chirurgische Komfortstation 11 und die Internistische Komfortstation 17 im Klinikum werden im Mai in Betrieb gehen.

■ Sozialdienst – wer und was ist denn das?

Es gibt sehr viele Definitionen in den verschiedenen Gesetzbüchern und der Literatur. Ich versuche es einmal zusammen zu fassen:

Der Sozialdienst ist dafür zuständig, dass Menschen, die durch Krankheit und Behinderung eingeschränkt sind, durch zeitnahe Organisation in eine weitergehende Behandlung oder erforderliche Versorgung entlassen werden können. Der Sozialdienst weiß, mit welchem Antrag man zu welchem Anlass, bei welcher Stelle, welche Leistungen erwirken kann. Und das umfassend.

Sozialdienst der Klinikum Bayreuth GmbH hat Verstärkung bekommen

Nun gibt es allerdings einiges an Neuigkeiten zu berichten. Die Sozialdienste von Klinikum und Klinik Hohe Warte wurden nicht nur zusammengelegt, es wurden auch 3 1/2 neue Arbeitsplätze beim Sozialdienst im Klinikum geschaffen. Eine gute Entscheidung! Und zwar für beide Häuser. Dadurch wird die Versorgung der Patienten deutlich verbessert und das so genannte „Entlassmanagement“ beschleunigt und nicht zuletzt das ärztliche und pflegende Personal entlastet. Mit Christine Koch begann im August 2008 eine neue Kollegin ihre Arbeit. Die zweite Kollegin, Julia Schilder, hat im Oktober 2008 ihren Dienst angetreten und Susanne Illa unterstützt den Sozialdienst am Klinikum seit Anfang April 2009.

Nähere Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen beider Kliniken stehen im Intranet zur Verfügung und sind direkt beim Sozialdienst zu erfragen. So z. B. wie sich die Zuständigkeit zu den einzelnen Klinikabteilungen inklusive der Urlaubsvertretungen regelt. *Andreas Berghammer, Leiter Sozialdienst*



Team Klinik Hohe Warte: Andreas Berghammer, Hildegund Hübner, Silvia Klein, Edeltraut Herrmann, Jenny Esch, vorn: Jacob Zettl.



Team Klinikum: v.l. Christine Koch, Sigrid Woidig, Iris Fritz, Susanne Illa, Julia Schilder, Diétrich de Fallois

■ 1. Platz für die Klinikum Bayreuth GmbH bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“



Sylvia Lauterbach von der AOK mit Dr. Jürgen Kothmann von der Nephrologie und AOK-Direktor Klaus Knorr (v.l.).

Mit der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2008 rief das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, die AOK und der ADFC zu mehr Bewegung auf. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme war, im Aktionszeitraum an mindestens 20 Tagen das Rad für den Arbeitsweg zu benutzen. Die Klinikum Bayreuth GmbH stellte mit 125 Radlern die meisten Teilnehmer aus der Region Bayreuth / Kulmbach. Stellvertretend für alle beteiligten Mitarbeiter nahm Dr. Jürgen Kothmann, der Koordinator der Aktion und Oberarzt der Nephrologie und Angiologie der Klinikum Bayreuth GmbH, bei der Preisverleihung im vergangenen Jahr die besondere Auszeichnung entgegen. Auch 2009 wird die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ vom 1. Juni bis 31. August stattfinden. Alle fleißigen Radler, die wieder dabei sein wollen und alle die es auch mal probieren wollen sind herzlich eingeladen. Sie können sich ab sofort bei OA Dr. Jürgen Kothmann anmelden (Tel.: 6110, WLAN: 856110, oder E-Mail: juergen.kothmann@klinikum-bayreuth.de) und erhalten rechtzeitig zum Start den Aktionskalender. Es wäre schön, wenn sich wieder so ein großes Team aus beiden Betriebsstätten zusammenfinden würde und wir den Erfolg von 2008 wiederholen könnten.

Jessika Karnaseril, Praktikantin / Dr. Jürgen Kothmann

Mit der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2008 rief das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, die AOK und der ADFC zu mehr Bewegung auf. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme war, im Aktionszeitraum an mindestens 20 Tagen das Rad für den Arbeitsweg zu benutzen. Die Klinikum Bayreuth GmbH stellte mit 125 Radlern die meisten Teilnehmer aus der Region Bayreuth / Kulmbach. Stellvertretend für alle beteiligten Mitarbeiter nahm Dr. Jürgen Kothmann,



Engagierte Mitarbeiterin

In der Palliativstation wurden bisher für Angehörige der Patienten, die im Patientenzimmer übernachten wollen, die Matratzen für die Bänke im Lagerraum auf dem Boden gelagert. Margot Weber, die seit Beginn der Palliativstation für das Klinikum Bayreuth als Reinigungskraft tätig ist setzte sich ein und hatte die Idee, ein Regal für die Lagerung zu bauen. Für die Idee gewann sie einen Sägewerksbesitzer, der die Regale konstruierte und spendete. Vor allem auch im Namen der Angehörigen herzlichen Dank!

Jessika Karnaseril, Praktikantin / Dr. Wolfgang Schulze

■ Kurz notiert

Bessere Verpflegung für Mitarbeiter

An der Klinik Hohe Warte wurde seit April 2009 die Mitarbeiterverpflegung verbessert. So können alle Mitarbeiter in der Zeit von 11.30 bis 13.45 Uhr zwischen zwei Essen wählen, oder einzelne Komponenten wie z. B. Suppe oder Nachspeise usw. individuell auswählen. Die Bezahlung der Speisen erfolgt mit dem Mitarbeiterausweis. Dazu ist vor dem Speisesaal ein Aufwertautomat angebracht, an dem man den Ausweis aufladen kann. Das Speisenangebot wird baldmöglichst noch erweitert. Das Frühstück kann dann in gleicher Weise, wie im Klinikum, eingenommen werden. *Werner Keller, WA*

Winterolympiadeam der Junioren

45 Nationen nahmen am Winter European Youth Olympic Festival in Polen teil. Unter den insgesamt 1.500 Athleten waren 70 Deutsche. Im Medaillenspiegel erreichte die Deutsche Mannschaft den ersten Platz. Medizinisch betreut wurde das Team von Dr. Holger Eggers, der seit Januar 2006 als Assistenzarzt in der Unfallchirurgie, tätig ist. Dr. Eggers versorgte die jungen Sportlerinnen und Sportler medizinisch bei Verletzungen oder Erkältungskrankheiten.

Jessika Karnaseril, Praktikantin



Dominik Homsik gewann Bronze im Slalom, Stephan Luitz Silber im Riesenslalom, mit Dr. Holger Eggers (v.l.).

■ Stolte-Stiftung unterstützt Forschungsprojekte

Mit zwei Millionen Euro wird die Stolte-Stiftung in Zukunft Forschungsprojekte aus dem Bereich Pathologie des Magendarmtraktes unterstützen. Die Stiftungsmitglieder Professor Dr. Manfred Stolte und die Klinikum Bayreuth GmbH haben vom Regierungspräsidenten Wilhelm Wenning die Stiftungsurkunden empfangen.

„Mit dieser Stiftung und dem persönlichen Engagement von Prof. Stolte wird Bayreuth als Gesundheitsstandort sowie der nationale und internationale hervorragende Ruf der Bayreuther Pathologie weiter gestärkt.“ so Wenning. Mit einer Stiftungseinlage von zwei Millionen Euro sollen wissenschaftliche Arbeiten eines Teilgebietes der Pathologie, die Forschung im Bereich der Magen-Darm-Pathologie, gefördert werden. „Wir streben die Finanzierung einer Stelle für einen Forschungsassistenten an,“ so Prof. Stolte. Zudem soll das Lehrarchiv für Nachwuchsmediziner ausgebaut werden. „Mit diesem Leuchtturmprojekt soll eine Vielzahl von Forschungsprojekten verfolgt und bedeutende wissenschaftliche Erfolge erzielt werden“, betonte Roland Ranftl, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH. Zu den Stiftungsmitgliedern gehören neben Prof. Stolte als Vors., der stv. Ärztliche Direktor der Klinikum Bayreuth GmbH, Prof. Dr. Klaus Henneking, Landrat a. D. Dr. Klaus Günter Dietel und Dr. Gustavo Barreton, Vors. der AG für gastroenterologische Pathologie in der Deutschen Gesellschaft für Pathologie.

Prof. Stolte hat in seiner 26-jährigen Tätigkeit als Ltd. Arzt das Institut für Pathologie zu einem der international bedeutendsten Zentren für Pathologie entwickelt. Prof. Stolte verfügt über eine hohe, international anerkannte, wissenschaftliche Reputation. Im Februar 2008 trat er in den Ruhestand. Heute wird es von PD Dr. Michael Vieth geleitet. (cf)



Bei der feierlichen Überreichung der Stiftungsurkunden betonte Regierungspräsident Wilhelm Wenning, dass gerade in Zeiten von Geldknappheit im Gesundheitswesen die Stolte-Stiftung viel bewegen wird.

■ Zertifiziertes MS-Zentrum

Die Klinik für Neurologie an der Klinik Hohe Warte hat von der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) das Zertifikat „Anerkanntes Multiple Sklerose-Zentrum“ überreicht bekommen und damit die hohe Versorgungsqualität bescheinigt bekommen.

Der Neurologie, unter der Leitung von Prof. Dr. Patrick Oschmann, wird dadurch die hohe Qualität der bestehenden Strukturen und Behandlungsabläufe bestätigt. Um die hohen Anforderungen der DMSG zu erfüllen hat Prof. Oschmann ein Netzwerk aus allen relevanten Spezialgebieten für die Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose (MS) gebildet. In diesem Netzwerk arbeiten die klinikinternen Bereiche, wie Radiologie, Urologie, Neurochirurgie oder Physikalische Therapie sowie die niedergelassenen Ärzte und Rehabilitationsein-

richtungen leitlinienkonform zusammen. Zudem bringen die Fachärzte und das Fachpersonal spezielle Qualifikationen mit und werden regelmäßig geschult. Neben der Diagnose und Therapie setzt das MS-Zentrum in Bayreuth einen Fokus auf die patientennahe Forschung. „Wir möchten Forschungsergebnisse, die wir in unserem Zentrum gewinnen, schnell in die Praxis überführen und für unsere Patienten nutzen“ bestätigte Prof. Oschmann.

So können die Bayreuther Neurologen den jährlich rund 600 MS-Patienten an der Klinik Hohe Warte eine umfassende Behandlung auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft gewährleisten und ein Höchstmaß an Sicherheit bieten. Prof. Oschmann unterstreicht: „Wir können heute jedem MS-Kranken helfen, die Lebensqualität verbessern.“ (cf)